



c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen
info@urnerboden-alkaese.ch | www.alkaeserei-
urnerboden.ch

Protokoll der 7. ord. Generalversammlung der Alpkäserei Urnerboden AG Kurzjahr 01. Juni – 31. Dezember 2018

Datum Freitag, 24. Mai 2019
Zeit und Ort 20.00 Uhr, Hotel Alpina, Unterschächen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Etwas verspätet eröffnet Walti Arnold um 20.15 Uhr seine erste GV als Präsident der Alpkäserei Urnerboden AG. Er heisst alle Aktionärsmitglieder recht herzlich willkommen. Einleitend informiert er kurz über den Käsemarkt in der Schweiz. 43,2 % der Schweizer Milch wird zu Käse verarbeitet und ist damit die wichtigste Produktionsgruppe. Der Importdruck ist gross, darum ist es wichtig, hochwertige Alpprodukte herzustellen.

Toni Arnold, Gemeinderat Spiringen; Beat Planzer, Gemeindeamt Schattdorf; Schuler Sepp und Kari Marty, beide Korporation Uri; Theo Kempf, Geschäftsführer Landi und Toni Gisler, Alt VR-Präsident heisst er speziell recht herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich unter anderen Ständerat und VR Mitglied Isidor Baumann; RR Urban Camenzind; Geschäftsführerin der Albert Koechlin Stiftung Marianne Schnarwiler; Damian Gisler, Amtsvorsteher; Alois Ulrich, Abteilung Meliorationen; Loretz Wendel, BV Präsident; Gipser und Malergeschäft, Franz Kempf, Altdorf; Adelbert Gehrig-Arnold, Spiringen (alt Rechnungsrevisor); Dr. iur. Hansruedi Stadler, Altdorf; Hansruedi Aggeler, Projektleiter; Michi Stadelmann, Ldenleiterin; Kistler Robi, Architekt; Arnold Kari und Zraggen Ruedi, Transport AG und weitere Aktionäre und Aktionärinnen.

Anwesend oder vertreten sind 79 Aktionäre mit 2'923 Aktionärsstimmen. Das absolute Mehr liegt bei 1'462 Stimmen.

Als Stimmzähler werden Robi Riedi, Bürglen und Thomas Ziegler, Altdorf gewählt.

2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung vom 01.06.2018 – 31.12.2018; Revisorenbericht

Dies ist die GV des Kurzjahres, darum findet bereits Ende Mai 2019 eine weitere GV statt. Es ist besser vor der Alpfahrt diese abzuhalten, um von der verflossenen Alpzeit informieren zu können. Der VR hat zum Vergleich intern die Zahlen hochgerechnet um Vergleiche anstellen zu können. Im Käseverkauf kann klar festgestellt werden, dass in den 7 Monaten mehr Käse verkauft wurde als zuvor über die 12 Monate, was sich natürlich positiv auf den Geschäftsabschluss auswirkt. Der ganze Geschäftsbericht ist auf der Homepage aufgeschaltet und kann nachgelesen werden.

Huber Sepp informiert anhand einer PP-Präsentation ausführlich mit Diagrammen über die Rechnung 2018. Der Betriebsertrag ist von 1,41 Mio. auf 1,61 Mio. Franken gestie-

gen was sehr erfreulich ist. Da der Sommer 2018 überdurchschnittlich schön war, konnten 100'000 kg mehr Milch an die Käserei abgeliefert werden. Auch die Ladeneinnahmen konnten um Fr. 20'000.00 gesteigert werden. Auf der Passivseite schlagen die jährliche Schuldentilgung von Fr. 127'500.00 zu Buche oder verschiedene Revisionsarbeiten wie dieses Jahr an der Joghurtabfüllmaschine. Auch die Jahresrechnung ist im Geschäftsbericht abgedruckt.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 (Kurzjahr) zu genehmigen.

Dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung werden einstimmig zugestimmt.

Revisorenbericht

Edi Walker, Rechnungsrevisor informiert, dass er und Arnold Dani, Bürglen die Rechnung am 05. April 2019 geprüft haben, alle Belege waren vorhanden und Fragen konnte Huber Sepp einwandfrei beantworten. Es gibt keine Einwände. Er gratuliert Huber Sepp zur tadellosen Rechnung in Zusammenarbeit mit der AgroTreuhand, Mathias Zgraggen.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Gewinnvortrag vom Vorjahr	CHF	18'108.00
Gewinn des Berichtsjahres	CHF	<u>2'495.83</u>
Bilanzergebnis	CHF	20'603.83

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis von CHF 20'603.83 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an gesetzliche Reserve (5 % des Jahresgewinnes)	CHF	130.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	20'473.83

Alle Aktionäre stimmen dem Antrag des VR zu.

4. Entlastung des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung zu erteilen.

Auch hier stimmen alle Aktionäre zu.

5. Wahl der statuarischen Kontrollstelle für ein Jahr

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von:

- Daniel Arnold, Gressoebmatt, 6464 Spiringen
- Edi Walker, Bleichstrasse 11, 6003 Luzern

Die Kontrollstelle wird gemäss Statuten alljährlich wiedergewählt. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die beiden Revisoren werden einstimmig gewählt. Walti dankt ihnen nochmals bestens für ihre Arbeit.

6. Rückblick / Ausblick

Martin Stadelmann blickt auf das vergangene Jahr zurück. Er arbeitet als Betriebsleiter bereits seit 5 Alpsommer auf dem Urnerboden. Seit Sommer 2018 können die Kunden



c/o Gemeindkanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen
info@urnerboden-alpkaese.ch | www.alpkaeserei-
urnerboden.ch

mit einem neuen Mercedes Sprinter beliefert werden. Der Lieferwagen ist auch mit dem Logo der Alpkäserei beschriftet worden.

Der Vertrag des Reifungslagers Giswil der Firma Seiler läuft im Frühling 2019 aus. Bereits wurde ein Teil des Käses ins neue Reifungslager der Firma Emmi in Gossau geführt. Ab kommendem Sommer 2019 werden alle Käse dorthin geliefert.

Alle Urner Alpraclette sind verkauft worden. Einige Laibe werden zurückbehalten, um diesen im Alpladen verkaufen zu können bis der neue reif ist. Der Alpkäse 2018 wird ebenfalls noch den ganzen Sommer im Detailhandel erhältlich sein.

Am 03. Juni 2019 wird in die 6. Alpsaison mit vier Personen gestartet. Eine wird für die Auslieferung und als Mithilfe in der Produktion eingesetzt. Sonja Briker ist wiederum für den Alpladen zuständig, dazu kommt neu Andrea Arnold aus Unterschächen. Patricia Schuler aus Bürglen wird neu einen Teil im Büro arbeiten und im Alpladen. Drei Personen werden Teilzeit die Freitage und sonstige Lücken im Alpladen besetzen sowie die Apéros bei Führungen vorbereiten. Die Stelle im Büro wird neu durch Patricia Schuler, Bürglen besetzt.

Dieses Jahr wird neu im Sortiment die Alpkäse Meckli in der Schale auf den Markt kommen. Die Butterschale wird in einem neuen Layout erscheinen. Weitere Produkte sind noch in Abklärung. Ebenfalls wurde ein neuer Imagefilm zusammengestellt.

Der Pass wird dieses Jahr etwas später geöffnet und somit auch der Laden. Die Selbstbedienung auf dem Urnerboden während des Winters wurde rege benutzt. Bereits vor der Alpfahrt werden der Alpkäse 2018, Alpraclette sowie Alpträumli, Alpjoghurt und Alppastmilch von der Spitelrüti verkauft. Ab diesem Sommer kann im Alpladen auch mit EC-Karte bezahlt werden.

Martin Stadelmann bedankt sich bei allen Äplerinnen und Äplern, dem Verwaltungsrat und allen Helfern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Walti Arnold informiert über eine Anfrage von alpinavera. Sie möchten einen Tag der offenen Alpkäserei am 18. August 2019 lancieren und am 07. September soll eine Genusswanderung auf dem Urnerboden stattfinden. Nähere Angaben werden auf der Homepage aufgeschaltet.

Leider hat Martin Stadelmann das Arbeitsverhältnis auf Ende 2019 gekündigt. Es wird nicht ganz einfach werden, einen guten Nachfolger zu finden. Bereits wurden einzelne Gespräche geführt, aber etwas Konkretes ergab sich bis jetzt nicht. Der VR wird sich nun intensiver mit der Betriebsnachfolge befassen.

Die nächste GV wird am 29. Mai 2020 stattfinden.

7. Verschiedenes

Zum Abschluss informiert Walti Arnold, dass im 2014 der Milchpreis Schlusszahlung bei 65.5 Rappen lag und jetzt erfreulicherweise bei 74 Rappen Nettoauszahlung. So erhalten die Älplerfamilien einen angemessenen Lohn für ihre tägliche harte Arbeit. Bei der Industriemilch liegt der Preis ca. 20 Rappen tiefer.

Das Wort ergreift niemand. Zum Schluss der GV dankt Walti Arnold dem Hotel Alpina für das Gastrecht und dass sie alljährlich selber den Apéro bringen dürfen; Loretz Wendel für das Vorwort, Theo Kempf und Walter Imhof für ihre interessanten Berichte im Geschäftsbericht und dem VR für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Als kleines Präsent erhalten alle Aktionärsmitglieder die Neulancierung «Alpkäsemeckli» in der praktischen Portionenschale.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

Altdorf, 09. August 2019

Die Aktuarin

Lucia Cathry

Das Protokoll **wurde genehmigt** an der VR-Sitzung vom 18. November 2019